

SF Lieme - SV Mülheim-Nord 1,5 - 2,5

Knappe Niederlage im NRW-Pokal

Lemgo. Am Samstag fand das mit Spannung erwartete Vierer-Pokal-Viertelfinale um den NRW-Pokal zwischen den SF Lieme und dem SV Mülheim-Nord statt. Da der Bundesligist lediglich auf einen seiner starken Titelträger zurückgriff, lag ein Sieg für die Liemer durchaus im Bereich des Möglichen. René Wittke hatte am 1. Brett mit dem Internationalen Meister Daniel Hausrath die schwierigste Aufgabe.



Ein Internationaler Meister zu Gast im Liemer Gemeindehaus: IM Daniel Hausrath (mit Weiß gegen Rene Wittke)

Leider konnte René an diesem Tag seine Spielstärke nicht richtig zur Geltung bringen, da er bereits in der Eröffnung Material verlor und damit in eine aussichtslose Lage geriet. Folgerichtig war dies die erste beendete Partie, nach 28 Zügen führte Mülheim mit 1 – 0. An Brett 2 hatte es André Schaffarczyk mit André Krüger zu tun. Der Liemer konnte einen Bauern gewinnen und es sah zunächst so aus, als ob auch die nachfolgenden Verwicklungen für ihn günstig waren. Eine Attacke auf seinen König wendete die Partie, nach einem Springeropfer auf h3 ging zwangsläufig die Liemer Dame verloren. Mit dieser Partie zur 2 – 0 Führung war der Kampf nach Berliner Wertung bereits für die Gäste aus Mülheim entschieden. Eine gute kämpferische Leistung bot Joachim Stork an Brett 4

gegen den vom Rating her favorisierten Sven-Holger Heimsoth. Nachdem Joachim eine passive Stellung in ein Turmendspiel mit Minusbauern abgewickelt hatte, konnte er sich durch aktives Spiel sogar noch Gewinnchancen erarbeiten. Nach 58 Zügen standen zu guter Letzt nur noch die 2 Könige auf dem Brett – Remis. Die wechselhafteste Partie spielten an Brett 3 Holger Stork und Tanja Butschek. Nachdem die Mülheimerin einige Gewinnmöglichkeiten ausgelassen hatte, revanchierte sich Holger später seinerseits mit einigen Ungenauigkeiten. Letztlich konnte der Liemer die Partie zum 1,5 – 2,5 Endstand für sich entscheiden. Dennoch fällt das Fazit für die Pokalsaison 2011/2012 mit der erstmaligen Qualifikation für den NRW-Pokal positiv aus. In der nächsten Saison werden die Schachfreunde versuchen, diesen Erfolg zu wiederholen.